



## Anfrage

**Amt:** Amt für Stadtplanung und -entwicklung

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** F/2022/0329

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 14.06.2022

| Gremium                 | Sitzung am | Öffentlich / nicht öffentlich |
|-------------------------|------------|-------------------------------|
| Ausschuss für Mobilität | 22.06.2022 | öffentlich                    |

### Tagesordnung

Modal Split Erhebung Hennef, Anfrage der Fraktion Die Fraktion vom 13.06.2022

### Anfragentext

Die Kommunen Overath, Hennef, Much, Ruppichterath und Neunkirchen-Seelscheid haben sich zusammengeschlossen und eine gemeinsame Charta unterschrieben, um eine Zukunftsstrategie für die Entwicklung des südöstlichen Rheinlands zu erarbeiten. Im Rahmen dieser interkommunalen Zusammenarbeit nehmen die fünf Kommunen an der MobilitätsWerkStadt 2025 teil. Gefördert wird dies durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmenprogramm Forschung und nachhaltige Entwicklung (FONA). In der ersten Phase wurden u. a. in den beteiligten Kommunen eine Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung zur Ermittlung des Modal Split jeder Kommune wurde durch ein Fachbüro (büro stadtVerkehr aus Hilden) durchgeführt. Die Befragung der ausgewählten Haushalte der Mobilitätsbefragung fand im September 2020 statt. In der Kalenderwoche 39 standen den befragten Haushalten zwei Stichtage zur Auswahl, um die werktägliche Mobilität zu dokumentieren und zusätzliche, nicht stichtagsspezifische, Angaben zu tätigen. Aufgrund der Tatsache, dass die Befragung während der Corona-Pandemie stattgefunden hat, ist anzumerken, dass während der Stichtage kein „Lockdown“ herrschte.

Zu Frage 1: Wieviele Personen wurden bei der Erhebung zum Modal Split befragt?  
In Hennef wurden 1633 Haushalte mittels Fragebogen befragt. Geantwortet haben 278 Haushalte mit insgesamt 604 Personen.

Zu Frage 2: Welche Personengruppen wurden befragt?  
Die Haushaltsbefragung orientierte sich weitgehend an der Methode der Verkehrserhebungen „Mobilität in Deutschland“ (MiD) sowie „Mobilität in Städten – SrV 2008“ und richtete sich nach den Landesstandards zur einheitlichen Modal Split-Erhebung in nordrhein-westfälischen Kommunen. Die Stichprobenziehung erfolgte im Zusammenhang mit der Verteilung der Befragungsunterlagen. Anstatt einer zufälligen oder geschichteten Stichprobenziehung aus der städtischen Einwohnermeldedatei mit Postversand an die jeweiligen Personen wurde ein alternatives Verfahren verwendet, welches schon bei mehreren postalischen Haushalts- und

Mobilitätsbefragungen erprobt wurde. Auf Grundlage der Faktoren Bevölkerungsdichte, ÖPNV-Nähe und -Qualität sowie Nähe zu Parks und Grünflächen wurden zusammenhängende Verteilungsgebiete innerhalb der oben aufgeführten fünf Kommunen ermittelt. Diese sollten zusammengekommen für die jeweilige Kommune als repräsentativ gelten. Mit dieser Methode wurden Befragungsunterlagen durch geschultes Personal in Briefkästen eingeworfen, ohne Kenntnis über die Bewohner der Haushalte zu besitzen.

Zu Frage 3: Wie wurden die Personen befragt?

Die Befragung erfolgte anhand eines Fragebogens. Die Teilnahme an der Haushaltsbefragung konnte schriftlich-postalisch, telefonisch oder online mit persönlichem Zugangscode erfolgen. Ein frankierter Rückumschlag zum kostenfreien Rückversand war Bestandteil der Befragungsunterlagen.

Hennef (Sieg), den 14.06.2022

Mario Dahm  
Bürgermeister